

Liu Jen-Kai

Macau – eine Chronik

In der Nacht vom 19. auf den 20. Dezember 1999 gab die portugiesische Regierung pünktlich um Mitternacht Macau, den ältesten europäischen Stützpunkt in Asien und lange Zeit einziges Tor Europas zu China, an China zurück. Die Portugiesen, die als erste Europäer nach Asien gekommen waren und als erste Europäer mit dem dynastischen China Kontakt aufgenommen hatten, gehen als letzte. Das „chinesische Territorium unter portugiesischer Verwaltung“ verwandelte sich in die „Sonderverwaltungsregion Macau“ (SVRM) (Região administrativa especial de Macau, RaeM), und die neue Regierung unter Regierungschef Edmund Ho Hau Wah (He Houhua, der erste chinesische nach 127 in den letzten 400 Jahren [seit 1616] von der portugiesischen Regierung ernannten Statthaltern) wurde eingeschworen. Die Rückkehr Macaus, „das letzte historische Ereignis in Asien am Ende des 20. Jahrhunderts“,¹ symbolisiert nach Aussage von Chinas Präsidenten und ZK-Generalsekretär Jiang Zemin „das endgültige Ende der westlichen Kolonialherrschaft über Asien“.²

Macau hat in der Geschichte die verschiedensten Namen gehabt: Haojing, Haojing'ao, Xianshan'ao, Haojiang, Haohai, Majiao. Am gebräuchlichsten waren Haojing'ao und Aomen. Der Name leitet sich vermutlich von der Bezeichnung „A-ma-gang“, „A-ma-gao“ oder Má-Kok-Miu (*Magemiao*) - Hafen, Bucht oder Tempel der *Mazu* ab, wobei *a* ein Präfix ist und *Ma* die chinesische Göttin der Seefahrt (*Tianfei*) meint, die in der Provinz Fujian als *Mazu* bekannt ist (kantonesische Variante: *Tin Hau*). Der Abenteurer und Schriftsteller Fernão Mendes Pinto verwendet 1555 in einem Brief aus Macau den Namen „Ama Cuao“.³

Die nur 23 qkm große Region Macau (Aomen) (im Vergleich dazu die SVR Hongkong: 1097 qkm) liegt an der Küste der südchinesischen Provinz Guangdong auf der Westseite des Zhujiang (Perlfuß) in unmittelbarer Nachbarschaft der Stadt Zhuhai mit ihrer Sonderwirtschaftszone.⁴ Das Territorium setzt sich aus der Halbinsel Macau gleichen Namens sowie den beiden ihr südlich vorgelagerten Inseln Taipa (Dangzaidao, Macaus kleinstes Teilgebiet) und Coloane (Luhuandao) zusammen. Macau, ehe-

mals ein winziges Fischerdorf von 2,5 qkm Größe,⁵ hatte Ende September 1999 436.900 Einwohner. Ca. 96% sind Chinesen, etwa 10.000 Macanesen (sino-lusitanische Mischlinge mit einer eigener Sprache, Patuá), der Rest Portugiesen und andere.

Nachfolgend eine kurze Chronik der Geschichte Macaus und der diesbezüglichen chinesisch-portugiesischen Beziehungen.

1162:

Haojing (Macau) wird Teil des neuerrichteten Kreises Xiangshan (Dufthügel) in der Präfektur Guangzhou, Provinz Guangdong.⁶

1271:

Eine Armee der Mongolen zwingt den Kaiser der Südlichen Song, mit 500.000 Soldaten und Zivilisten nach Haojing und in die umliegenden Gebiete zu fliehen. Die Truppen verschanzen sich in den Festungen auf den Hügeln Haojings und wehren die Mongolenarmee ab. Einige Soldaten und Zivilisten lassen sich in Haojing nieder.⁷

1510:

Die Portugiesen erobern Goa.

1511:

Portugals Generalgouverneur in Indien Alfonso d'Albuquerque besetzt Malakka, wo sich viele chinesische Händler befinden.

1513:

Macau wird erstmals von portugiesischen Schiffen angefahren.

1514:

Jorge Álvares erreicht in Begleitung chinesischer Händler als erster namentlich bekannter Portugiese die Insel Tunmen (Tamão) in Guangdong (Tunmen gehört heute zu Hongkong).

1515:

Der von d'Albuquerque nach China entsandte Sonderbotschafter Raffael Perestello erreicht Guangdong. Beginn des maritimen Verkehrs zwischen China und Europa. Von nun an treiben die Portugiesen entlang der chinesischen Küste Handel. In der *Ming-Geschichte* werden sie *Folangji* (Franks) genannt.⁸

1516:

Der Gouverneur von Goa d'Albuquerque schickt im Auftrag des portugiesischen Königs den Sonderbotschafter Tomé Pirez mit einer Flotte unter der Führung von Fernão Perez d'Andrade von Malakka aus nach China.

¹BR, 1999/12, S.28.

²Ebenda.

³Huang Hongzhao, *Aomen shi* (Geschichte Macaus), Hongkong: Commercial Press, 1987, S.214.

⁴Zu Macaus Beziehungen zu Zhuhai s. Ptak, Haberzettl, *Macau im Wandel*, Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 1990, S.168ff., und Roderich Ptak, „Im Schatten Hongkongs: Macau auf dem Weg nach China“, *Das neue China*, 1999/4, S.11f., entnommen aus Gunther Bos, Roderich Ptak (Hrsg.), *Hongkong, Macau, Südchina: Wandel und Wachstum*, Köln: Deutscher Instituts-Verlag, 1999.

⁵Gary M.C. Ngai, „Macaos Identität“, *Das neue China*, 1999/4, S.18-22; veröffentlicht auch in: Roman Malek (Hrsg.), *Macau: Herkunft ist Zukunft*, Nettetal: Steyler Verlag, 1999.

⁶Jonathan Porter, *Macau, The Imaginary City: Culture and Society, 1557 to the Present*, Boulder/Col.: Westview Press, 1996, S.45.

⁷XNA, 15.12.99.

⁸*The Twists of Destiny: A Special Exhibition of Historical Documents on Macao*, Taibei 1999, S.7 u. 11.

1517:

Pirez erreicht im August die Insel Tunmen und im September die Stadt Guangzhou.

1535:

Öffnung des Hafens von Macau. Da es hier bessere Bedingungen für einen internationalen Hafen gibt, verlegt die Ming-Dynastie ihr Handelsverwaltungsamt (Zollamt) von Langbaiao in Guangdong nach Macau,⁹ um das monopolisierte Außenhandelsgeschäft zu regulieren. Der Kommandeur Huang Qing, der von den Portugiesen bestochen wird, setzt sich dafür ein, daß der Hafen für den Außenhandel nach Macau verlegt wird und die Fremden in Haojing'ao wohnen dürfen. Jährlich führen die Portugiesen zunächst 20.000 *Tael* Silber für die Pacht ab.¹⁰

1553:

Die Portugiesen kommen nach Macau. Durch einen Trick und Bestechung (und nicht mit Gewalt wie die Briten im Falle Hongkongs) setzen es die portugiesischen Händler bei den chinesischen Beamten durch, an Land gehen zu dürfen. Unter dem Vorwand, ihr Handelsschiff sei auf Felsen aufgelaufen, bitten sie, das Fischerdorf pachten zu dürfen, um ihre Waren in der Sonne trocknen zu können. Durch Bestechung des stellvertretenden Kommandeurs für Küstenverteidigung, Wang Bo, erhalten sie eine Bleibeerlaubnis.¹¹ Zunächst werden nur einige Hütten, später feste Wohnhäuser errichtet, bis eine richtige Siedlung entsteht. Nach portugiesischen Quellen erhalten die Portugiesen um 1554 von Wang Bo die Erlaubnis, sich in Macau niederzulassen, und zahlen am Anfang an ihn, nicht an die chinesische Regierung, 500 *Tael* Silber.

1554:

Flottenkommandant Leonel de Sousa, Oberbefehlshaber der Expedition von Goa nach Japan, handelt mit dem Hafenmeister aller Häfen von Xiangshan ein Abkommen aus, das den freien Handel offiziell erlaubt. Vor Macao benutzen die Portugiesen die Inseln Shangchuan (São João) und Langbaiao (Lampacau) als Handelsbasen.

1557:

Die Siedlung wird von der Regierung der Provinz Guangdong offiziell genehmigt. Die Qing-Regierung übt aber weiterhin ihre Souveränität über Macau aus und hat dort Truppen stationiert.¹² Nach portugiesischer Darstellung überläßt die kaiserliche Regierung in China den Portugiesen Macau als Dank für die Vernichtung einer Piratenflotte (Die internationale Geschichtsschreibung zieht die chinesische Version vor.).

1563:

Die Bevölkerung Macaus erreicht 5.000, darunter 4.100 Chinesen und 900 Portugiesen.¹³

⁹Huang, a.a.O., S.26f.; „Macaos Geschichte und gegenwärtige Lage“, RMRB, 15.4.99.

¹⁰Huang, a.a.O., S.27; *The Twists of Destiny*, a.a.O., S.11.

¹¹Guo Fei, *Guangdong tongzhi*, Kap.69 (Aomen), nach Liu Cunkuan, Li Yongqing, „Historische Untersuchung einiger Macau-Fragen“, RMRB, 9.9.99.

¹²XNA, 16.10.99.

¹³XNA, 15.12.99.

1568:

Die Zahl der Katholiken ist von 600 im Jahr 1561 auf 5.000 gestiegen.¹⁴

1572/73:

Die chinesische Regierung beginnt, regelmäßig Pacht zu erheben. Bis 1849 bezahlt Portugal für seine Niederlassung Pacht in Höhe von 500 *Tael* Silber im Jahr.¹⁵ Ferner müssen portugiesische Handelsschiffe, die Macau anlaufen, 20% Warencoll (später Schiffszoll) zahlen.¹⁶ (1691 beträgt die Pacht 600 *Tael* Silber; sie wird vollständig an den Kreis Xiangshan abgeführt. Ab 1740 beträgt die Pacht wieder 500 *Tael* Silber.)¹⁷

23. Januar 1576:

Macau wird Bischofssitz.¹⁸ Bis 1988 betreut die Diözese die China-Mission und die Christengemeinden in Japan, danach wird Japan von ihr abgetrennt.

1580-1630:

Goldenes Zeitalter Macaus als einziger Drehscheibe im Handel zwischen Europa und Asien: wichtigster Hafen auf der portugiesischen Gewürzroute (sie führt von den Molukken und Timor über Malakka und Goa rund um Afrika bis nach Lissabon) und Monopol im Handel zwischen China und Japan, ferner Ausgangshafen für die Pazifikroute (sie führt über die Philippinen nach Mexiko und Peru).

1580-1640:

Während Spanien die Herrschaft über Portugal ausübt, hält Macau treu zur portugiesischen Flagge.

1582:

Nach einer 1578 begonnenen Lehrzeit in Indien kommt der Jesuit Matteo Ricci (Li Madou) nach Macau, bevor er ab 1583 in China missioniert.

1583:

Gründung des Senats (1642 erhielt er die Ehrenbezeichnung *Leal Senado*, Loyalser Senat; *shizhengting*), der drei Jahrhunderte lang seine Macht ausüben kann.

1586:

Macau werden der Name und die Privilegien einer Stadt gewährt.

1587:

Der Kaiserhof schickt einen Beamten nach Macau mit dem Auftrag, „die Stadt im Namen des Kaisers von China zu regieren“.¹⁹

¹⁴M. Teixeira, „The Church in Macau“, in: R.D. Cremer (ed.), *MACAU, City of Commerce and Culture*, Hongkong: UEA Press Ltd., 1987, S.41. Heute gibt es ca. 30.000 Katholiken. (XNA, 13.12.99.)

¹⁵Huang, a.a.O., S.215.

¹⁶RMRB, 9.9.99.

¹⁷*The Twists of Destiny*, a.a.O., S.11.

¹⁸M. Teixeira, a.a.O. Heute ist das Priesterseminar geschlossen.

¹⁹Hosea Ballou Morse, *The International Relations of the Chinese Empire, The Period of Conflict 1834-1860*, Vol.I, o.O., 1910, S.44.

1604-1627:

Die Holländer versuchen viermal ohne Erfolg Macau zu erobern.

1605:

Portugiesen bauen die erste Stadtmauer, die auf Anordnung der chinesischen Behörden wieder abgerissen werden muß. 1622: Erneuter Mauerbau und -abriß. Ende der Ming- und Anfang der Qing-Dynastie erfolgt der dritte Bau der Mauer, die zwecks Ausdehnung des Siedlungsgebiets erst 1863 von den Portugiesen selbst abgerissen wird.²⁰

1614:

Generalgouverneur Zhang Minggang berichtet in einer Throneingabe an Kaiser Shenzong der Ming, daß die Portugiesen beim Kampf gegen japanische Seeräuber, die *Wokou (wako)*, geholfen hätten, und erhält die Einwilligung des Kaisers für die portugiesische Niederlassung in Macau.²¹

1622:

Der deutsche Jesuit Johann Adam Schall kommt erstmals nach Macau.

7. Juli 1623:

Francisco de Mascarenhas, der erste capitão-geral (Generalkapitän, „quasi“-Gouverneur)²² tritt sein Amt an (den Posten eines Gouverneurs gibt es ab 1680).

Um 1640:

Die Blütezeit des Hafens von Macau geht zu Ende. Zum Hafen zählen der Innere Hafen (*Porto Interior, neigang*) und die Bucht der Praia Grande auf der Ostseite der Halbinsel.

1725:

Auf eine Eingabe des Vizekönigs Kong Yuxun wird die Zahl der ausländischen Schiffe, die den Hafen von Macau nutzen können, begrenzt.

1730:

Die Qing-Regierung verbietet ausländischen Schiffen, mit Gold zu handeln, und legt die Zahl der Schiffe für Macau auf 25 fest.

1749:

Chinesische Behörden sperren alle Zulieferungen nach Macau, weil die Portugiesen sich weigern, einige Verbrecher auszuliefern. Die Portugiesen müssen nachgeben.

1807-1810:

Auch die Briten scheitern bei dem Versuch, Macau einzunehmen.

1808:

Die Briten dringen unter dem Vorwand der Abwehr der Franzosen in Macau ein. Der damalige Gouverneur gibt den Befehl zum Rückzug: „Macau ist kein Besitz der Portugiesen, es ist immer noch Territorium der Großen Qing.“²³

1830:

In Macau leben 1202 „weiße Männer“ und 2149 „weiße Frauen“(!)²⁴

3. September 1839:

Lin Zexu, kaiserlicher Gesandter der Qing-Regierung, inspiziert Macau. Er verbietet strikt, daß in den Lagern Macaus mit Opium gehandelt wird.²⁵

1840:

Lin Zexu, der im Januar Gouverneur der Provinzen Guangdong und Guangxi wird,

1840-1842:

Chinas Niederlage im ersten Opiumkrieg nutzen die Portugiesen aus, um einen Anspruch auf Macau zu stellen, was die Qing-Regierung jedoch ablehnt. erhöht die Zahl der in Macau stationierten Soldaten auf 8.000.

1841:

Mit der Gründung der britischen Kolonie Hongkong wird Macau wirtschaftlich bedeutungslos.

1844:

Macau, bisher unter der Obhut von Portugals indischen Kolonien, wird administrativ von Goa unabhängig und eine Überseeprovinz.

November 1845:

Portugals Königin D. Maria II. erklärt Macau (nach dem Vorbild von Hongkong) zu einem Freihafen.

5. März 1849:

Der Gouverneur von Macau, Ferreira do Amaral, schließt die chinesische Zollstation und hebt einseitig die chinesischen Zollrechte in Macau auf; er läßt zudem die Pachtzahlungen einstellen. Die Portugiesen erheben dagegen von den Chinesen Steuern.

22. August 1849:

Gouverneur Amaral wird bei einem Ausritt von sechs Chinesen vom Pferd gezerrt und in Stücke zerhackt.

1851:

Die Portugiesen erobern Taipa.

1860er Jahre:

Der „Kuli“-Handel blüht in Macau.

²⁰Yu-Hsi Nieh, „Macau: Zwei Jahre vor der Rückgabe an China“, in: C.a., 1998/1, S.69f.

²¹*The Twists of Destiny*, a.a.O., S.7. Zhang Minggang soll in (derselben?) Eingabe an den Kaiser auch gesagt haben: „Haojing (Macau) liegt im Gebiet des Kreises Xiangshan. Unsere kaiserlichen Truppen bewachen es von See her. Die Bewohner Macaus hängen in ihren täglichen Lebensmittelrationen von uns ab. Wägen sie auch nur einen böswilligen Gedanken, dann können wir sie auf der Stelle ans Messer liefern ...“ Nach Richard Ptak, „Fürchtet unsere Macht, achtet unsere Tugend!“ Chinas Haltung gegenüber Macau damals und heute“, in: Ptak, Haberzettl, *Macau im Wandel*, a.a.O., S.13.

²²Peter Haberzettl, Roderich Ptak, *MACAU, Geographie, Geschichte, Wirtschaft und Kultur*, Wiesbaden 1995, S.65.

²³Ebenda.

²⁴Morse, a.a.O., S.46.

²⁵XNA, 15.12.99; Huang, a.a.O., S.218.

1862:

Zwei Jahre nach dem zweiten Opiumkrieg (Lorchkrieg) übt Portugal mit Unterstützung Frankreichs auf die Qing-Dynastie Druck aus. Es entsendet Macaus Gouverneur nach Beijing, der von der Qing-Regierung verlangt, einen Vertrag mit Portugal über Macau zu unterzeichnen.

13. August 1862:

In Tianjin kommt es zum Abschluß des „Vertrags über Freundschaft und Handel zwischen dem portugiesischen König und dem chinesischen Kaiser“. Es ist der erste Vertrag zwischen Beijing und Lissabon, der von einem gleichberechtigten Status beider Völker ausgeht.²⁶

1864:

Portugal schickt einen Gesandten zum Austausch der Vertragskopien an den Kaiserhof, aber der verweigert dies mit dem Argument, die chinesische und französische Version stimmten nicht überein.

1864:

Eroberung Coloanes.

1886:

Portugal verlangt formell das Recht des ständigen Aufenthalts in Macau und der Verwaltung von Macau und seiner abhängigen Gebiete.

1. Dezember 1887:

Die kaiserliche Regierung muß den ungleichen „Vertrag über Freundschaft und Handel zwischen Portugal und China“ zur Legitimierung der Besetzung unterzeichnen, der 1888 ratifiziert wird. Der Vertrag hält die „dauerhafte Besetzung und Regierung Macaus durch Portugal“ fest. Portugal erklärt wiederum, „Macau niemals ohne vorherige chinesische Zustimmung abzutreten“.²⁷ Ein neuer Vertrag soll unterzeichnet werden, wenn Vertreter beider Seiten die Grenze markieren. Trotz Drucks der portugiesischen Seite kommt es aber nie zu der Grenzziehung.

1893:

Sun Zhongshan (Sun Yat-sen) und ein Portugiese gründen eine Zeitung zur Verbreitung revolutionärer Ideen, die zwei Jahre später eingestellt wird.

1905:

Die Banco Nacional Ultramarino gibt erstmals die lokale Währung, die Pataca, aus.

15. Juli 1909:

Die Repräsentanten beider Seiten beginnen Verhandlungen über die Grenzziehung, doch die Gespräche scheitern (am 14. November).

1920er Jahre:

Der Äußere Hafen (*Porto Exterior, waigang*) entsteht.

Um 1927:

Macaus Bevölkerung zählt 156.000, davon sind 97,2% Chinesen.²⁸

1928:

Die Guomindang-Regierung in Nanjing kündigt den Vertrag von 1887/88 auf. Am 19. Dezember wird zwischen ihr und Portugal ein „Vorbereitender Vertrag über Freundschaft und Handel“ unterzeichnet, der 1929 ratifiziert wird. Chinas Zollautonomie wird anerkannt, die Macau-Frage aber nicht erwähnt, so daß der Status von Macau bis zur „Nelken-Revolution“ 1974 bestehen bleibt.

Zweiter Weltkrieg:

Macau gilt als „neutral“; da es nicht von den Japanern besetzt wird, kommen viele Flüchtlinge hierher.

1949:

Gründung der Volksrepublik China im Oktober. Im November erklärt die KPCh, daß sie erst einmal Macaus Integrität als von Portugal regiertes Territorium respektiert. Beijing und Lissabon finden für ihre Beziehungen einen *modus vivendi*, obwohl Portugal von Faschisten regiert wird und diplomatische Beziehungen zu Taiwan unterhält.

11. Juni 1951:

Macau wird durch eine Verfassungsänderung zu einer „Überseeischen Provinz“ und somit integraler Bestandteil des portugiesischen Staates.

1961:

Portugal beschließt die Einführung eines regulierten Glücksspiel-Monopols.

1962:

Die Sociedade de Turismo e Diversões de Macau (Macau Tourism and Amusement Co.) von Stanley Ho Hung-sun (He Hongshen) erhält die Glücksspielkonzession.

1966:

Der Aufruhr der „Kulturrevolution“ macht auch vor Macau nicht halt.

3. Dezember 1966:

„Schwärzester Tag“ in der Geschichte der chinesisch-portugiesischen Beziehungen: Acht Rotgardisten werden bei Zusammenstößen mit portugiesischem Militär erschossen. Mit massiver Propaganda, Protesten der Bevölkerung und Drohgebärden (Aufkreuzen chinesischer Kanonenboote auf dem Perlfluß) übt China solchen Druck aus, daß Macaus Regierung schließlich „kapituliert“ und Beijings unangemessenen Forderungskatalog erfüllt. Der damalige Gouverneur Nobre de Carvalho soll vorgeschlagen haben, daß Portugal die Stadt unverzüglich räumt, was bei der chinesischen Regierung auf wenig Gegenliebe gestoßen sein soll. Beijing soll als Entschädigung 2 Mio. HK\$ in Empfang genommen haben.²⁹

²⁶Haberzettl, Ptak, *MACAU*, S.162.

²⁷Haberzettl, Ptak, *MACAU*, S.162; RMRB, 9.9.99.

²⁸XNA, 16.12.99.

²⁹FAZ, 28.4.99.

12. Dezember 1966:

Gouverneur Carvalho nimmt bedingungslos ein chinesisches Ultimatum an. Dieses verlangt eine Entschuldigung bei den chinesischen Einwohnern sowie die Bestrafung von Armee- und Polizeikommandanten, die an der Niederschlagung der Unruhen beteiligt waren. Carvalho muß auch der Forderung der Chinesen nachgeben, von Taiwan gesteuerte Organisationen zu schließen und Guomindang-Aktivistinnen auszuweisen, die Macau als Basis für antikommunistische Propaganda benutzen.

29. Januar 1967:

Carvalho unterzeichnet die entsprechenden Dokumente.³⁰

1971:

Lissabon stimmt trotz seiner Beziehungen zu Taiwan für eine Aufnahme der VR China in die UNO, während Beijing die Befreiungsbewegungen in Portugals afrikanischen Kolonien unterstützt.

März 1972:

Der ständige Vertreter Chinas bei der UNO übergibt dem Präsidenten des Sonderausschusses für Entkolonialisierung bei der UNO einen Brief seiner Regierung, in dem darauf hingewiesen wird, daß „Hongkong und Macau Teile des von Großbritannien und Portugal besetzten chinesischen Territoriums sind. Die Hongkong-Frage und die Macau-Frage gehören zu den inneren Angelegenheiten eines souveränen Staates und können deshalb auf keinen Fall in der Kategorie 'Kolonie' stehen.“³¹ Daraufhin wird Ende 1972 eine entsprechende Resolution auf der UNO-Konferenz angenommen.

1974:

Die erste Brücke zwischen Macau und Taipa, die 2,9 km lange *Ponte de Governador Nobre de Cavalho*, wird eröffnet.

25. April 1974:

Militärischer Putsch von General Antonio Spínola in Portugal. Die „Nelkenrevolution“ setzt dem von António Oliveira Salazar geschaffenen *Estado Novo* und der Regierung seines Nachfolgers Marcelo Caetano ein Ende. Die neue Regierung verkündet, daß Macau keine Kolonie, sondern chinesisches Territorium unter portugiesischer Verwaltung ist.

November 1974:

Garcia Leandro wird Nachfolger des noch unter Salazar berufenen Gouverneurs Nobre de Carvalho in Macau.

1975:

Portugal gewährt all seinen Kolonien in Afrika Unabhängigkeit und gibt Ost-Timor auf. China lehnt eine Rücknahme Macaus ab. Ministerpräsident Zhou Enlai soll dem damaligen portugiesischen Außenminister Mário Soares gesagt haben: „Macau wird zu China zurückkom-

men, wenn wir das wollen, nicht wenn Portugal es uns anbietet.“³²

30. Dezember 1975:

Die letzten portugiesischen Einheiten verlassen Macau und werden durch territoriale Sicherheitskräfte ersetzt. Die portugiesische Regierung widerspricht jetzt Berichten, sie habe China die Rückgabe Macaus angeboten, was von den Chinesen abgelehnt worden sei.³³

1976:

Erste Wahl der Gesetzgebenden Versammlung (*Assembleia Legislativa, lifahui*), deren Legislaturperiode in der Regel vier Jahre beträgt.

17. Februar 1976:

Das in der neuen portugiesischen Verfassung verankerte für Macau gültige Grundgesetz, das *Estatuto Organico de Macau (Aomen zuzhi zhangcheng)*, tritt in Kraft. Hierin wird Macau als „Territorium unter portugiesischer Verwaltung“ mit Autonomie der Verwaltung, des Finanzwesens und der Gesetzgebung definiert.

Mai 1976:

Portugal bricht seine Beziehungen zu Taiwan ab.

8. Februar 1979:

Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen China und Portugal. Beide Seiten wiederholen, daß Macau „chinesisches Territorium unter portugiesischer Verwaltung“ ist.

1982:

Chinas damaliger Außenminister Huang Hua: Es wird eine Lösung für Macaus Zukunft geben, wenn „die Zeit reif ist“.³⁴

3. Oktober 1984:

Deng Xiaoping hebt hervor, daß das Prinzip „Ein Land, zwei Systeme“ auch für die Lösung der Macau-Frage gilt.

19. Dezember 1984:

Sino-Britische „Gemeinsame Erklärung über die Hongkong-Frage“. Erst nach der Lösung des Hongkong-Problems beginnt China, mit Portugal die Macau-Frage zu erörtern.

30. Juni - 1. Juli 1986:

Die erste von vier Gesprächsrunden über die Macau-Frage zwischen China und Portugal findet wie die anderen in Beijing statt. Leiter der chinesischen Delegation ist Zhou Nan.³⁵ Im Gegensatz zu den chinesisch-britischen Verhandlungen über die Hongkong-Frage wird Chinas Souveränität über Macau hier von Portugal bestätigt.

³²FAZ, 17.12.99.

³³FAZ, 17.12.99.

³⁴Nach Lo Shiu Hing, *Political Development in Macau*, Hongkong: The Chinese University Press, 1995, S.23.

³⁵Zu den Gesprächsrunden s. *Aomen lishi de jianzheng (Testemunho da história de Macau)*, hrsg. v. *Jornal Ou Mun (Aomen Ribao)*, Macau, o.J., S.68f.

³⁰Zu den Ereignissen in der „Kulturrevolution“ s. Oskar Weggel, „Portugiesisch-Macau: geliehenes Leben, Existenz auf Abruf“, in: C.a., 1974/6, S.345f; Habertzettl, Ptak, *MACAU*, S.81ff.

³¹A.a.O., S.36.

Am 9./10. September findet die zweite, am 21./22. Oktober die dritte Gesprächsrunde statt.

6. Januar 1987:

Das portugiesische Parlament stimmt zu, daß China ab dem Jahr 1999 wieder die Souveränität über Macau ausüben solle.

18. - 23. März 1987:

In der vierten Gesprächsrunde wird eine Einigung über die Macau-Frage erzielt.

13. April 1987:

Die „Gemeinsame Erklärung der Regierung der VR China und der Regierung der Republik Portugal über die Macau-Frage“ wird von den Ministerpräsidenten Zhao Ziyang und Anibal Cavaco Silva in Beijing unterzeichnet.³⁶ Am 23. Juni 1997 bestätigt der Ständige Ausschuß des Nationalen Volkskongresses (NVK) die Erklärung, und am 11. Dezember wird sie einstimmig vom portugiesischen Parlament angenommen.

21. September 1987:

Die Macau-Zweigstelle der Nachrichtenagentur Xinhua wird errichtet.

15. Januar 1988:

Die „Gemeinsame Erklärung“ tritt in Kraft. Damit beginnt die Übergangsperiode für Macau. Noch im selben Monat werden die Gemeinsame Sino-Portugiesische Verbindungsgruppe (Sino-Portuguese Joint Liaison Group) und die Sino-Portugiesische Landgruppe eingerichtet.³⁷

1989:

Die *Autoridade Monetária e Cambial de Macau* (Macauer Währungs- und Wechselkursbehörde, *Aomen huobi ji hui-wei jianlishu*), die „quasi“-Zentralbank, wird gegründet.

1980er Jahre:

Der neue Tiefseehafen Ká-Ho (Jiu'ao) im Nordosten der Insel Coloane entsteht.

1991:

Der 120. Gouverneur, General Vasco Rocha Vieira, tritt sein Amt an.

11. Dezember 1991:

Das Visabüro Macau der VR China wird errichtet.

12. Dezember 1991:

Portugals Kabinett gibt einen Erlaß heraus, in dem der chinesischen Sprache derselbe offizielle Status zuerkannt wird wie der portugiesischen.

31. März 1993:

Die 1. Plenartagung des VIII. NVK verabschiedet das Grundgesetz der SVRM (*Lei Básica, jibenfa*), eine Mini-Verfassung.³⁸

1994:

Die zweite Brücke zwischen Macau und Taipa, die 4,7 km lange *Ponte da Amizade*, die den internationalen Flughafen mit Macau Downtown verbindet, wird für den Verkehr freigegeben.

9. November 1995:

Eröffnung des Macau International Airport.

1996:

Macaus neues Strafgesetzbuch untersagt - ebenso wie das von Portugal - die Todesstrafe und die lebenslange Haft.

29. April 1998:

Das NVK-Vorbereitungskomitee für die SVRM unter Vorsitz des stellvertretenden Ministerpräsidenten Qian Qichen wird gebildet.

18. September 1998:

Qian Qichen verkündet auf der 3. Tagung des Vorbereitungskomitees, daß China in Macau Truppen stationieren wird.

10. April 1999:

Erstes Wahlkomitee der SVRM mit 200 repräsentativen und ständigen Einwohnern Macaus wird gebildet.

15. Mai 1999:

Wahl Edmund Hos zum ersten Regierungschef der SVRM.

28. Juni 1999:

Das „Stationierungsgesetz der SVRM der VR China“ wird auf der 10. Plenartagung des IX. NVK verabschiedet.

11. August 1999:

Der Staatsrat ernennt nach Edmund Hos Nominierungen sieben hohe Regierungsbeamte (die fünf Sekretäre [Minister], den Kommissar für Korruptionsbekämpfung und den Präsidenten des Rechnungshofs) und den Generalstaatsanwalt.

24. September 1999:

Mit Ernennung von sieben Mitgliedern durch Edmund Ho ist die neue Gesetzgebende Versammlung, die 23 Mitglieder umfaßt, vollständig.

25. September 1999:

Edmund Ho ernennt zehn Mitglieder des Exekutivrats (darunter die fünf Minister), nach dem Grundgesetz „ein Organ, das dem Regierungschef bei politischen Entscheidungen zur Seite steht“.

³⁶Die Erklärung findet sich in: BR, 1987/14, S.14-15, und C.a., 1987/4, S.323-324. S.a. Yu-Hsi Nieh, „Die Zukunft Macaus - Kommentar zu dem chinesisch-portugiesischen Abkommen vom 13. April 1987“, in: C.a., 1987/4, S.320-322.

³⁷Siehe die „Anordnungen für die Übergangsperiode“ in der „Erläuterung der Regierung der VR China zu den Macau betreffenden grundlegenden Richtlinien“, in: BR, 1987/15, S.24-31, und C.a., 1987/4, S.325-330.

³⁸Der vollständige Text findet sich in: *Beijing Review*, 1993/18, und C.a., 1993/5, S.492-507. Zum Grundgesetz s. Lo, a.a.O., S.197ff.

7. Oktober 1999:

Ernennung der 24 Richter der Gerichtshöfe der künftigen SVRM auf Empfehlung eines siebenköpfigen Unabhängigen Komitees.

12. Oktober 1999:

Die erste Gesetzgebende Versammlung der künftigen SVRM wählt Susana Chou (Cao Qizhen) zur Präsidentin.

26. - 27. Oktober 1999:

Präsident Jiang Zemin besucht Portugal.

9. - 11. November 1999:

37. und letzte Plenartagung der Gemeinsamen Sino-Portugiesischen Verbindungsgruppe.

9. November 1999:

Letztes Treffen der Sino-Portugiesischen Landgruppe.

22. - 24. November 1999:

Governor Vasco Rocha Vieira besucht China.

10. Dezember 1999:

Die Lotosblumen-Brücke, die Macau mit der Stadt Zhuhai verbindet, wird für den Verkehr freigegeben.

17. Dezember 1999:

Edmund Ho ernennt die 13 Mitglieder des Provisorischen Städtischen Organs von Macau und die neun Mitglieder des Provisorischen Städtischen Organs der beiden Inseln Taipa und Coloane.

19./20. Dezember 1999:

Übergabezeremonie.

20. Dezember 1999:

Die neue Regierung wird eingeschworen. Das Grundgesetz der SVRM tritt in Kraft. 500 Mann der chinesischen Garnisonstruppen rücken in Macau ein.

23. Dezember 1999:

Die Regierung der SVRM nimmt die Arbeit auf.